



Blau-Gelbes Kreuz

Deutsch-Ukrainischer Verein e.V.

URLs: <https://kfibs.org>, www.gsp-sipo.de/koeln, <https://www.bgk-verein.de/>

Podiumsdiskussion zum Thema:

„Frauen im Krieg: Weibliche Perspektiven auf den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine“, Präsenzveranstaltung des KFIBS e. V. in Kooperation mit der GSP-Sektion Köln und dem deutsch-ukrainischen Verein „Blau-Gelbes Kreuz“ am 27. Januar 2023 (Fr.) von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr im Spendenlager des „Blau-Gelben Kreuzes“ in der Marktstraße 27 in 50968 Köln (Raderberg)

Liste der Podiumsteilnehmerinnen:

- 1. Cosima Gill** (Journalistin aus Köln, u. a. bekannt aus der Doku-Podcast-Serie „Women in War“ von radioeins, produziert von *Wake Word Studios* im Auftrag des rbb) – weibliche Perspektive auf Kriege und Konflikte
- 2. Hanna Manoilenko** (HSFK, Frankfurt a. M.) – wissenschaftliche Perspektive auf feministische Außenpolitik sowie feministische Theorien der Friedens- und Konfliktforschung
- 3. Linda Mai** (Vorsitzende „Blau-Gelbes Kreuz Deutsch-Ukrainischer Verein e. V.“, Köln) – NGO-Perspektive mit Schwerpunkt Flüchtlingshilfe
- 4. Katja Garmasch** (freie Journalistin, Reporterin und Moderatorin aus Köln, u. a. für den WDR und die ARD tätig) – postsowjetische Perspektive auf den Ukraine-Krieg und die Auswirkungen des Kriegsgeschehens in der Ukraine auf die russischsprachige Community in Deutschland

5. Svitlana Mazur (Fernsehmoderatorin und Journalistin, u. a. für den WDR [Deutschland], für „5. Kanal“ [Ukraine] und für „Pryamij“ [Ukraine] tätig; aktives Mitglied beim deutsch-ukrainischen Verein „de. Perspektive e. V.“, Düsseldorf) – ukrainische Perspektive auf den Ukraine-Krieg

Hinweis: Übersetzung der Podiumsbeiträge von **Hanna Manoilenko** durch **Victoria Scheyer** (HSFK, Frankfurt a. M.)

Moderation: **Lara Sosa Popović** – Mitglied und Autorin der Forschungsgruppe „IB-Theorien und Außenpolitikforschung“, Kölner Forum für Internationale Beziehungen und Sicherheitspolitik e. V. (KFIBS), Brühl (Rhld.)

(Wichtiger Hinweis: Anmeldung für diese Kooperationsveranstaltung bitte **vorab unter** lena.osbelt@kfibs.org.)

Wissenswertes zum Veranstaltungsthema:

Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine hat sowohl das Leben der russischen als auch das der ukrainischen Frauen gravierend verändert. So sind es insbesondere Frauen, die von Armut und Hunger oder sexualisierter Kriegsgewalt bedroht sind und größtenteils von den politischen Entscheidungsprozessen ausgeschlossen werden. Durch Flucht und Krieg sind Frauen und Mädchen Gefahren wie Menschenhandel ausgesetzt. Außerdem sehen sie sich mit neuen familiären Situationen konfrontiert.

Laut der stellvertretenden Verteidigungsministerin der Ukraine, Hanna Maljar, dienten im Juli 2022 50.000 Frauen in der ukrainischen Armee, von denen 5.000 zum damaligen Zeitpunkt bereits an die Front gezogen waren.

Wir richten unseren Blick auf die Lebenswelten dieser Frauen und beschäftigen uns mit den folgenden Fragen: Was bewegt sie zum Kämpfen im Kriegsgebiet und welche Konsequenzen hat diese Entscheidung für sie? Wie sieht das Engagement der Frauen im Ausland aus? Welchen Herausforderungen begegneten sie auf ihrer Flucht und im Ankunftsland und wie können diese traumatischen Erfahrungen verarbeitet werden? Verändert sich die Rolle der Frau durch den Krieg? Könnte ein Umdenken in der Außen- und Sicherheitspolitik einen Wandel zum Positiven herbeiführen? Wäre ein stärkerer Fokus auf feministischer Politik eine mögliche Lösung, um Kriege und Konflikte in Zukunft zu reduzieren?

Wir möchten die Rolle der Frauen im Ukraine-Krieg allgemein diskutieren und daraus entsprechende Rückschlüsse ziehen.

Genauer Veranstaltungsablauf:

- Grußworte (Julia Chenusha, Stv. Vorsitzende „Blau-Gelbes Kreuz Deutsch-Ukrainischer Verein e. V.“; Dr. Sascha Arnautović, Vorsitzender und Geschäftsführer, KFIBS e. V.; zugleich GSP-Sektionsleiter Köln)

Dauer: 5 min

- Einleitendes zur KFIBS-Veranstaltungsreihe (Dr. Sascha Arnautović, KFIBS e. V./GSP-Sektion Köln)

Dauer: 5 min

- Themeneinführung durch die Moderatorin (Lara Sosa Popović, KFIBS e. V.)

Dauer: 5 min

- Vorstellung der Podiumsteilnehmerinnen durch die Moderatorin

Dauer: 10 min

- Kurze Eingangsstatements der Podiumsgäste (sprich: Cosima Gill, Hanna Manoilenko, Linda Mai, Katja Garmasch und Svitlana Mazur)

Dauer: 25 min

- Erste Diskussionsrunde mit Bezug zu den Inhalten der Inputs

Dauer: 20 min

- Zweite Diskussionsrunde mit Fragen der Moderatorin an die geladenen Gäste

Dauer: 20 min

- Dritte und abschließende Diskussionsrunde unter Einbindung der Zuschauerinnen und Zuschauer sowie ein kurzes Resümee der Veranstaltung

Dauer: 25 min

- Danksagung, Verabschiedung und Veranstaltungsende

Dauer: 5 min

Wissenswertes zur Denkfabrik KFIBS:

Das **Kölner Forum für Internationale Beziehungen und Sicherheitspolitik e. V. (KFIBS)** ist ein junger, interdisziplinärer und unabhängiger Thinktank mit Sitz in Brühl, Rheinland. Gegründet wurde er im Jahr 2006 als eingetragener und gemeinnütziger Verein. Seine thematischen Schwerpunkte liegen in den Bereichen „Internationale Beziehungen“, „Außen- und Sicherheitspolitik“ sowie „Europäische Politik“. Ziel ist es, Nachwuchskräfte der Geistes- und Sozialwissenschaften in einen aktiven und konstruktiven Austausch miteinander zu bringen, sie in ihren Kompetenzen zu stärken und dadurch ihre Zukunftsperspektiven zu verbessern.